

Oktober 2018

Die Branchenvertretung des AGVS

Das Dienstleistungszentrum für das Schweizer Autogewerbe

Neben der Bildung gehört die Branchenvertretung zu den Kernkompetenzen des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS). Hinter dem Begriff Branchenvertretung steckt eine Vielzahl von Dienstleistungen, die vom Dachverband der Schweizer Garagisten für seine Mitglieder und damit für das nationale Autogewerbe erbracht werden.

Politik

Als Branchen- und Berufsverband setzt sich der AGVS für gute Rahmenbedingungen zugunsten seiner Mitglieder ein und engagiert sich vor allem in verkehrs- und gewerbepolitischen Fragen sowie bei Bildungsthemen. Dabei gebärdet er sich nicht als Lautsprecher mit polarisierenden Positionen, sondern vertritt seine Anliegen wohlbegründet, rational und als «Stimme der Vernunft». In Vernehmlassungen und Anhörungen nimmt der AGVS Stellung zu aktuellen politischen Geschäften. Er steht im Kontakt zu Behörden und meinungsbildenden Politikern.

Kommunikation

Eine effiziente und gezielte Kommunikation nach innen und aussen gehört zu den Kernaufgaben des AGVS. Der Garagistenverband kommuniziert mit seinem B2B-Monatsmagazin AUTOINSIDE sowie auf verschiedenen Websites (agvs-upsa.ch, autoberufe.ch und autoenergiecheck.ch) sowie per Newsletter. Mit regelmässig versandten Medienmitteilungen und einer wöchentlichen Ratgeberkolumne auf «20 Minuten Online» berät der AGVS auch Automobilistinnen und Automobilisten zu aktuellen Themen rund um den motorisierten Individualverkehr. Er schärft so gleichzeitig das Image des Garagisten als Mobilitätspartner. Jeweils im Januar organisiert der AGVS den «Tag der Schweizer Garagisten», der als grösste und bedeutendste Fachtagung des Schweizer Autogewerbes einen fixen Platz in der Branchenagenda hat. Der AGVS ist ausserdem am Auto-Salon in Genf und der Transport-CH in Bern wie auch an diversen regionalen Veranstaltungen präsent.

Rechtsdienst

Ob Arbeitsrecht, Strassenverkehrsrecht oder Versicherungsrecht: Der AGVS berät seine Mitglieder in allen relevanten Rechtsfragen, erstellt Gutachten und juristische Analysen. Mitglieder profitieren von einer kostenlosen Erstberatung.

Fahrzeughandel

Mit seiner Markenkommunikation und durch externe Rechtsberatung unterstützt der AGVS die Markenhändlerverbände. Er erstellt Gutachten und Analysen und stellt seinen Mitgliedern kostenlos eine breite Palette an Statistiken und Hintergrundmaterialien zur Verfügung: vom jährlichen Konjunkturausblick von BAK Economics über den Branchenspiegel in Zusammenarbeit mit der Figas Autogewerbe-Treuhand der Schweiz AG bis zu Analysen und Kommentaren auf agvs-upsa.ch, der Website des AGVS. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder auch in regelmässigen Gesprächen mit Auto-Schweiz und mit Vertretern der Importeure.

Dienstleistungen/Kooperationen

Der AGVS unterstützt seine Mitglieder, indem er ihnen eine breit gefächerte Palette von marktgerechten Dienstleistungen anbietet, sei es in Eigenregie oder mit bewährten Partnern. Mit fünf Kundenberatern ist der AGVS nahe bei seinen Mitgliedern. Diese «AGVS-Botschafter» haben die Aufgabe, die Mitglieder über Angebote und Dienstleistungen des Verbandes zu informieren, ihre Anliegen und Sorgen auf- und ihre Anregungen entgegenzunehmen.

After-sales

Der AGVS führt ein Monitoring der aktuellen Themen, die das Autogewerbe in der Schweiz betreffen, darunter die CO₂-Gesetzgebung, die Dieselthematik oder das Datenschutzgesetz. Er informiert seine Mitglieder via verbandseigene Medien. Der Dachverband trifft sich regelmässig mit den Anbietern der diversen Werkstattkonzepte, führt eine Vergleichstabelle und steht seinen Mitgliedern beratend zur Seite. Mit seiner Kommission «Service, Technik und Umwelt» erarbeitet der AGVS neue Dienstleistungen.

Technik und Umwelt

Die Schweizer Garagisten sind nicht nur die Treuhänder der Sicherheit auf den Schweizer Strassen. Sie sind auch wertvolle Partner des Bundes, wenn es um den Umweltschutz geht. Der Garagist wird im Rahmen seiner veränderten Rolle immer mehr zum Umweltberater und umfassenden Mobilitätspartner.

Der Verband der Schweizer Garagisten nimmt seine Verantwortung in Umweltschutzfragen wahr und übernimmt im Auftrag der kantonalen und kommunalen Behörden die Administration verschiedener Aufgaben zum Schutz von Luft, Gewässern und Böden nicht nur für seine Mitglieder, sondern für die ganze Fahrzeugbranche. Wichtige Rollen übernehmen dabei das Tankstellen-Inspektorat (TSI) und das Umwelt-Inspektorat (UWI): Das TSI koordiniert und überprüft die regelmässigen Kontrollen der Schweizer Tankstellen. Hier geht es um die Einhaltung der Luftreinhalteverordnung (LRV) durch korrekte Gasrückführung. Das UWI des AGVS kontrolliert den korrekten Umgang mit wassergefährdenden Flüssigkeiten und Abfällen.

Um den Schutz der Umwelt geht es auch beim AutoEnergieCheck (AEC), einer Dienstleistung der AGVS-Garagisten in Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz, dem Energiesparprogramm des Bundesamts für Energie (BFE). Mit dem AEC ortet der Garagist das Sparpotenzial an den Fahrzeugen seiner Kunden. Bisher konnten mit diesem Langzeitprojekt mehr als 50'000 Tonnen CO₂ gespart werden. In eine ähnliche Richtung zielt auch das AGVS-Reifendruckoptimierungsprogramm ROP.

Neben allen umweltrelevanten Themen im Autogewerbe beschäftigt sich die im AEC federführende Abteilung Technik & Umwelt auch mit technischen Aspekten und leistet den AGVS-Garagisten Hilfestellung, beispielsweise in Fragen der Digitalisierung oder der Antriebstechnologie. Via eigene Medien (on- und offline) liefert der AGVS vertiefende Informationen über Neuerungen in diesem Bereich. Er tut dies stets neutral und markenunabhängig und findet eine monatliche Leserschaft von rund 100'000 Nutzern (Stand August 2018).

Masterplan «Garagenvision 2025»

Das Autogewerbe befindet sich weltweit mitten in einem fundamentalen Wandel. Experten sprechen weniger von Revolution als von Disruption: Bestehende, traditionelle Geschäftsmodelle, Produkte, Technologien oder Dienstleistungen stehen auf dem Prüfstand. Individuelle Mobilität bleibt jedoch ein Grundbedürfnis des modernen Menschen. Konnektivität, autonomes Fahren, Carsharing und Elektrifizierung verändern unsere Art der Fortbewegung und damit auch das unternehmerische Ökosystem des Garagisten.

Hier fungiert die Branchenvertretung des AGVS als «Think Tank», der nach Antworten auf die wichtigen Fragen des Schweizer Garagisten sucht und einen Masterplan erarbeitet hat:

- Wo findet der Garagist in Zukunft seinen Platz in der Wertschöpfungskette zwischen Hersteller und Nutzer?
- Welche Fähigkeiten sind in Zukunft gefragt und müssen in der Grund- und Weiterbildung schon heute thematisiert werden?
- Welche Geschäftsmodelle eröffnet die Mobilität der Zukunft?

- Mit welchen Mobilitätsdienstleistungen wird der Garagist auf dem Markt auftreten?

Auch für die Automobilistinnen und Automobilisten und die Transportbranche stehen grosse Veränderungen an:

- Wird in Zukunft noch ein Auto zur privaten Nutzung gekauft oder wird der Privatbesitz durch eine Sharing Economy abgelöst?
- Über welche Kanäle und Verkehrsträger werden in Zukunft Waren transportiert?
- Über welche Verkaufs- oder Absatzkanäle wird die Dienstleistung Mobilität bezogen werden?
- Welche Antriebstechnologie oder welche Kombination von Technologien wird sich durchsetzen?
- Wird der Mensch der Zukunft überhaupt noch selbst fahren oder wird der Individualverkehr von autonom verkehrenden Fahrzeugeinheiten abgelöst?

Das Projekt «Garagenvision 2025», das vom AGVS in Zusammenarbeit mit der Universität St. Gallen initiiert wurde, beschäftigt sich mit diesen Fragen, die unser Vorstellungsvermögen an Grenzen bringt. Andrea Back, Professorin für Betriebswirtschaftslehre und Informatik an der Uni St. Gallen und Leiterin des Projekts, brachte die schon zu früheren Zeiten bestehende Ungewissheit über die Zukunft am «Tag der Schweizer Garagisten» 2018 mit einer Zeile aus der «British Times» aus dem Jahr 1894 humorvoll auf den Punkt. Die Zeitung sorgte sich über die Pferdemistkrise der städtischen Kutschenmobilität und prophezeite: «Bis 1950 wird jede Strasse in London drei Meter tief in Pferdemist versunken sein.»

Entwicklungen, auch im Bereich der Digitalisierung, verlaufen nicht linear, sondern exponentiell. Die Branchenvertretung des AGVS will hier Information, Inspiration und Orientierung in einer sich immer schneller drehenden Welt bieten. Der traditionelle Garagist verstand sich bislang als Verkäufer und Reparatuer von Automobilen und Nutzfahrzeugen. Der moderne Garagist von heute ist auf dem Weg zum integrierten Mobilitätsdienstleister. Ihn auf diesem Weg zu begleiten, ist eine der Aufgaben des AGVS.